

Aus canadischen Provinzen

Aus Saskatchewan

Premier Scott wird zur Reisebewegung für bessere Schulen...

Frank Tibet war wegen eines...

Frank Tibet war wegen eines... (Continuation of the article)

Dumfrieser erhöht

Dumfrieser erhöht... (Continuation of the article)

Schönheit, jugendliches Aussehen

die ins Alter, welche Frau wünscht sich dies nicht?...

Ein Sam Hughes wird zum...

Ein Sam Hughes wird zum... (Continuation of the article)

Hagel-Versicherung

Es ist die angelegentlichste Lösung eines jeden... (Continuation of the advertisement)

ESLER & STREET

Prussia, Sask. Estuary, Sask. (Continuation of the advertisement)

Der Kasse Jaw Stadtrat...

Der Kasse Jaw Stadtrat... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Der Kasse Jaw Stadtrat...

Der Kasse Jaw Stadtrat... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Wenn nicht durch die...

Wenn nicht durch die... (Continuation of the article)

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

Extrablatt

Erzähl- und Spezialnachrichten des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

Verlagsgesellschaft des "Courier"

The Aim of the Foreign Language Newspapers of Canada

To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our adopted country, the Dominion of Canada: To revere its laws and inspire others to respect and obey them: To strive unceasingly to quicken the public's sense of civic duty: In all ways to aid in making this country greater and better.

Eine Richtigkeitung

In ihrer Ausgabe vom 31. Mai er wies die konservative Tageszeitung "The Evening Province" dem Redakteur des "Courier" die ungetreue Darstellung eines Artikels zu widmen, der neben einigen ganz augenfälligen vom Reich diffundierten plumpen Ausfällen gegen unsere Zeitung, sich in wigig sein folgenden abfälligen Bemerkungen erging, die den Redakteur des "Courier" mit Reprobation verurteilten und was dergleichen Unsinns mehr ist.

Hatte die "Evening Province" nur diesen Artikel abgedruckt, so würde wir gar nicht mehr auf die Sache zurück kommen. Die eben genannte Zeitung, für die wir keine bessere Kennzeichnung wissen als daß sie "Lüge" nicht mehr ernt genommen. Zu ihr hat sie die größten und von A bis Z erlogenen Anschuldigungen gegen im öffentlichen Leben lebende Männer erhoben, um dann einen flagranten Mord anzuordnen und mit einem dater peccati zu enden, als daß erliche, denkende Männer sich noch damit aufhalten würden, einem Artikel des "Evening Province" Beachtung zu schenken.

In derselben Nr. der "Evening Province" (31. Mai) erschien jedoch ein längliches Schriftstück, mit der Ueberschrift "The Plaur Problem" versehen, von dem die "E. Province" behauptet, es sei, der Abdruck eines im März 1915 von C. G. Emmann, Redakteur des "Courier" an Hon. J. A. Calder gerichteten Briefes.

Der Redakteur des "Courier" erklart hiermit, daß er diesen "Brief" nie an Hon. J. A. Calder gerichtet hat.

Der von der "E. Province" entdeckte Brief sieht, nebenbei bemerkt, gar nicht nach einem Brief aus, er ist nicht datiert, er hat keine Adresse, man kann, wenn man etwas vom Briefinhalt weiß, sogar sagen, er hat seinen Anfang ebenso hat er keinen Schluß.

Wählt die "Province", daß ein "Reprobation councillor" sich in

neben dem Stier die Hauptperson im Dorf. Jeder kennt ihn und seine Verhältnisse, sowie er jeden Bauer und seine Güter kennt. Wenn das hier bei gut ausgebildeten Lehrern nicht auch zu erreichen? Eingangs erwähnte ich, daß ich meine, unsere Schuljugend wäre wenig genützt. Dem wäre, glaube ich, durch Schulstunden sehr aufzuhelfen. Jeder Lehrer muß bei seinem Eramen die Befähigung nachweisen, den Gehalt der Kinder, aus Volksschulen, Charakter überaus leichten Gesandten, auf der Biologie zu begleiten sehr empfinden, es waren dabei eine oder mehrere Schulstunden die Rede von großen Nutzen, denn, daß Gehalt zu Herzen geht, den Kindern der Welt wird wohl niemand bezweifeln. Gehaltener rechte im natürlichen, zu Gehalt.

Ein weiterer Mangel ist der, daß die Regierung der Schule ganz vernachlässigt. Gemäß Paragraph 27, Kapitel 23 des Schulgesetzes ist das Schuljahr für die Kinder von 5-16 Jahren. Angenommen nun den Fall, daß Eltern ein Junge von 14 Jahren ausreicht und irgendeine in Arbeit geht, haben die Eltern nach dem Gesetz kein Recht, den Jungen zurückzuholen, noch haben sie Anspruch auf seinen Lohn. Eingehen müssen die Eltern selber aufnehmen wenn er krank ist.

Wie ist dies zu vermeiden? Beschl. der Beaufsichtigung: da

Letzte Depeschen

(Fortsetzung von Seite 1) Interboote wieder tätig London, 20. Juni. — Die Verfertigung von neuen Schiffen wird heute gemeldet. Alle verfertigten Schiffe waren Jagdgeschiffe mit der Ausnahme eines einzigen, des britischen Kampfschiffes "Atreloger", das einen Tonnengehalt von 910 Tonnen hatte und der Reiberei von Vents gehörte. Nur acht Mann der Besatzung des "Atreloger" wurden gerettet. Die verfertigten Schiffe waren der "Giulippina", "Zantissima", "Sagrado" und "Santissima", italienisch; der "Cimella", französisch; und eines unbekanntes Nationalität.

Von Schützen, die nicht davor zurückweichen würden, die private Korrespondenz anderer Männer zu stellen und idiomlos auszugeben, kann man ohne Weiteres annehmen, daß sie "Briefe" nach Belieben, Bedarf und Willfür fabrizieren. Bemerkungen wollen wir nur noch, daß die dorthinende "Richtigkeitung" jetzt erst erscheint, weil der Redakteur und Geschäftsführer des "Courier" erst kürzlich von einer mehrwöchentlichen Reise nach dem Osten Canadas und den Per. Staaten zurück gefehrt ist.

Wetmore - Untersuchungskommission (Fortsetzung von Seite 1) habe. Ebenfalls habe in Kingston selbst niemand anders als der selbige die Schiedsformulare unterschrieben. Decline sagte, daß er nach den Arrangements, die mit Brown getroffen worden seien, geglaubt habe, daß niemals etwas von der ganzen Sache an den Tag kommen würde. Die Hauptursache, sei seiner Meinung nach und auch nach Ansicht von Brown die gewesen, wie man an besetzen die Schicksal zu Welt machen könne, ohne Argwohn zu erregen. Man sei sich über diesen Punkt dahin einig geworden, Schicksal von dem Zeit zu Zeit bei der Bank zu deponieren, um den Gehaltsführer der Bank bei dem Glauben zu lassen, daß die Schicksal von den einzelnen Leuten bei ihren jeweiligen Entziffern im Dorfe von den Leuten unterschrieben werden wären. Der Brief, der von Brown an Decline geschrieben und von diesem dem Geschäftsführer der Bank vorgezeigt worden ist, sollte den Eindruck eines offiziellen Schreibens machen, und wie Decline erklärte, trug er einen mit einem Sammeltemple ausgeführten Aufdruck und die Initialen von Brown.

Decline erklärte hierauf die Unterfertigung der zweiten Johrtrolle, die im Zimmer eines Hotels in welchem er sich zur damaligen Zeit aufhielt, das Licht der Welt erblickt hat. Die Aussagen, diese Transaktion betreffend, bewegen sich in denselben Rahmen, wie die über die Falschung der ersten Liste. Auch hier sagte Decline, daß niemand sonst etwas von den ganzen Machenschaften gewußt habe, wie er selbst und Brown. Auf eine von Richter Wetmore, in der Absicht die Verhandlungen etwas früher zu gestalten, an Decline gerichtete Frage, ob außer Brown und ihm selbst jemand anders von den betrügerischen Geschäften gewußt oder daran teil gehabt habe, antwortete Decline mit einem entschiedenen Nein.

In der Verhandlung am Dienstag den 20. gestand Decline, daß er außer für die 6 gefälschten Jahrtrolle und zwei formellen Kontrakte der Generalvollmacht noch für eine weitere Unregelmäßigkeit verantwortlich zu halten sei. Er gab zu, daß er in eine Jahrtrolle den Namen eines gewissen C. Anderson eingetragen habe, dessen Unterzeichnet er später auf dem Schicksal gefälscht und das Geld dafür eingezogen habe. Im Hinblick hierauf wurde Decline über den Anhalt des Schreibens befragt, welches er nach seiner Annahme an Eisenbahnminister Herrn Calder gefaßt habe. Es wurde hierbei die Tatsache festgestellt, daß er ungenügend zu gleicher Zeit als er das Schreiben an Herrn Calder richtete, kein Eigentum der Regierung zur Verfügung gestellt hat, um dies für die von ihm verurteilten Unterfertigungen schlüssig zu halten.

Das Schreiben lautet wie folgt: Regina, Sask., d. 4. April 1916. Don J. A. Calder, Eisenbahnminister, Gehehr Herr! In einem Moment geistigen Zusammenbruchs verließ ich Regina am 19. Februar in der Absicht, wenn möglich der Flanage, die einmündig der Unterfertigungsfähigkeit sein mußte, zu entgehen. Wenn irgend sonst etwas in Verbindung mit diesen Unterfertigungen ist, was ich bereue, so ist es mein blühmüßiger Verlaß, zu stehen.

Erst Leben während der Dauer dieser Flucht, war ein ununterbrochenes Alpträumen. Ich bin froh, wieder zurück zu sein, willens, die Schmach zu ertragen und willens, die Strafe anzunehmen, die das Gesetz für das von mir verübte Vergehen vorsehen sollte. Ich bedauere tief das große Unrecht das ich begangen habe, insbesondere da ich empfahl der Organisation, Chas. E. Hughes zu unterstützen. Der Brief wurde von Cesar King Davis, Sekretär der Organisation, vorgelesen.

Frankreich greift Aeroplane an Karlsruhe an. Maila, 25. Juni, über London, 26. Juni. — Berichte aus der Schweiz besagen, daß der französische Luftangriff immer fürstbareren Einbruch machte und unter der deutschen Besetzung eine Panik verurteilt. Mehr als 120 Personen wurden getötet. Viele der Opfer waren gerade im Hagenbediffen Jura, als die Luftschiffe ankamen. Mehrere Bomben, die für die Eisenbahnstation bestimmt waren, fielen gerade in die Mitte der Jura. Ungefähr 118 Tote wurden hinausgetragen und mehr als 200 Verwundete wurden in die Hospitäler gebracht.

Republik für Hughes Chicago, 26. Juni. — In einem Briefe an das National Office der progressiven Partei, leitete Theodor Roosevelt auf die Nominierung "Bull Roosevelt" Partei als Präsidentschaftskandidat für die Vereinigten Staaten, entgegilt Bericht. Er empfahl der Organisation, Chas. E. Hughes zu unterstützen. Der Brief wurde von Cesar King Davis, Sekretär der Organisation, vorgelesen.

Volkserziehung und Volksbildung

Beiträge zur Förderung unseres Schulwesens im Interesse nationaler Einheit und nationalen Fortschritts

Zur Schulreformbewegung

Der nachstehende Artikel in Briefform wurde uns von Herrn Dr. R. A. Mack mit dem Ersuchen um Veröffentlichung zugesellt.

Vindhu, den 5. Juni 1916, Regina.

Herrn Dr. Mack! Ihr Kampfbüchlein bezüglich der Schulreformbewegung für "Bessere Schulen" habe ich erhalten und will vorerst ein Entschuldigung bitten, daß ich meine unmaßgebliche Meinung in meiner Muttersprache zum Ausdruck bringe, da ich in der Heimat der engl. Sprache nicht so bewandert bin, um mich mir genügend ausdrücken zu können. Was nun bessere Schulen anlangt, bin ich der Meinung, daß das bisherige System Mangel an moralischer, gesunder Erziehung leidet, und zwar kommt dies daher, daß in keiner öffentlichen Schule, wenigstens was die religiöse Erziehung anlangt, auch nur eine Religionsstunde zu verzeichnen ist.

Religion ist die Grundbedingung für jedes zivilisierte Staatswesen und dessen Unterhaltungen. Ohne dieselbe kann ich mir ein glückliches, gesundes Leben nicht vorstellen. Fragen Sie, bitte, nur in den öffentlichen Schulen nach, wie viele der Kinder die heil. 10 Gebote Gottes kennen? Sie werden erstaunt sein über die Unwissenheit. Wie ist es unter diesen Umständen möglich, von den Kindern Ehrfurcht vor Eltern, Lehrern und Mitmenschen zu erwarten? Sie werden einwenden: hier muß die bausische Erziehung das ihre tun. Sehr wohl aber sind alle Eltern in der Lage, über in dem Bildungsgrad, dies tun zu können?

Hier ist es die Schule, die Hand in Hand mit den Eltern gehen und die Erziehung ergänzen muß. Die häufig kommt es vor, daß der zu Hause in den Kinderhergen gelehrte Gerede durch die Schule, wenn nicht gerade gerichtet, so doch stark beeinträchtigt wird.

Zu plumper Weise gegen die Gelehrten des guten Zieles vergehen würde? Die Sache selbst, daß der Redakteur des "Courier" persönlich ein überzeugter Gegner aller Prohibitionsübungen ist, in idiomatischer Weise ausgedrückt, um ihn in ein schiefes Verhältnis mit zwei der größten Organisationen der Provinz zu bringen, der "Katholischen Vereinigung" und dem "Deutschen Provinzialverband von Sask." Bieleicht läßt es sich im Laufe der Zeit noch feststellen, wer die Verantwortlichkeit dieses famosen "Briefes" in der "Province" inspiert hat. Sollten sich unsere Vermutungen bestätigen, so werden wir weitere Aufklärungen über das vermeintliche Bekenntnis der ganzen "Province" der Sache geben.

Bleiben möchten wir jedoch, welche Erklärung die "Province", — wenn sie die am 31. Mai veröffentlichten Betrachtungen einen "Brief" nennt, — der Öffentlichkeit dafür zu geben vermag, daß ein solcher "Brief" sich in ihrem Besitz befindet. Der Redakteur des "Courier" hat nicht die Angewohnheit, Briefe irgend welcher Art seinem Kollegen von der "Province" vorzulegen. Ebenso ist es wenig glaubhaft, daß Hon. Calder irgend welche erhaltenen Briefe der "Province" zur Veröffentlichung übergeben würde. Wie ist die "Province" in dem Besitz ihres "Briefes" gelangt?

Deutscher Reichsfanzler bekannt sich zu den Ausführungen des Sozialisten Scheidemann

London, 24. Juni. — Eine Antiradikaler Nachricht an die "Evening Telegraph" Company, sagt, daß der deutsche Kanzler von Bethmann-Hollweg in der halböffentlichen "Norddeutschen Gazette" eine Erklärung veröffentlicht habe, in der er sich zu der Rede bekennt, welche der sozialistische Reichstagsabgeordnete Philipp Scheidemann am 20. Juni in Breslau gehalten hat. In dieser Rede behauptete Scheidemann, daß der Kanzler gegen die dauernde Befreiung Belgiens und andere weitgehende Pläne bezüglich einer Gebietsausdehnung Deutschlands sei.

Der Kanzler war aufgefordert worden, die Aussagen Scheidemanns zu widerlegen. Herr Scheidemann nahm in seiner Rede Bezug auf eine Veröffentlichung des belgischen Staatsministers, Emil Vandervelde, der behauptet hatte, der Kanzler strebe danach, Belgien und alle belgischen französischen Gebiete dauernd in Besitz zu nehmen.

Weder jetzt hinzu, daß, als vor einem Jahre von deutsche Vereinigungen dem Kanzler ihre Eroberungspläne vorlegten, mehrere Sozialisten von Bethmann-Hollweg gegenüber einen Protest eingereicht hätten. Der Kanzler habe dann erklärt, daß er derartige Pläne durchaus mißbillige und verwerfe.

Sozialist Uriahe lebhafter Scene in der französischen Kammer der Abgeordneten Paris, 25. Juni. — Die Regierungsvorlage der Ausgaben für Kriegszwecke verurteilte am Samstagabend im Abgeordnetenhause eine lebhafte Debatte. Der sozialistische Abgeordnete Brisson sprach sich gegen die Vorlage aus, verlangte einen sofortigen Waffenstillstand und griff die letzte Rede, die Präsident Pointe in Nancy gehalten hatte, an. Die Ausführungen des Abgeordneten Brisson riefen in der Kammer lebhafteste Proteste und Chutruis hervor.

Kammerpräsident Deffanel und Finanzminister Ribot erhoben Einsprüche dagegen, daß man den Namen des Präsidenten Pointe in die Angelegenheit hineinziehe und sprachen sich mißbilligend über die von dem sozialistischen Abgeordneten gebrauchte Ausdrucksweise aus.

Der Präsident sagte: "Weder die Kammer noch irgend ein französisches Komitee in einen sofortigen Waffenstillstand und Frieden einwilligen, welcher bedeuten würde, daß wir unter fortgesetzten Verletzungen der Gerechtigkeit auf unsere Rechte verzichten." Die der Kammer für Kriegszwecke vorgelegten Ausgaben für das dritte Vierteljahr 1916 wurden bewilligt.

Advertisement for The Grain Growers' Grain Co. Ltd. featuring a logo with a grain stalk and the text "The Grain Growers' Grain Co. Ltd. Winnipeg-Manitoba".

Advertisement for The Grain Growers' Grain Co. Ltd. with the text "The Grain Growers' Grain Co. Ltd. Winnipeg-Manitoba".

Advertisement for The Grain Growers' Grain Co. Ltd. with the text "In unserer Regina Office zeigen wir viele Farmgerätschaften und Maschinen: Dumaschinen, Kultivatoren, Pflüge, Gasolinemaschinen, Bagges, Pferdegeschirre und viele andere hochgradige Artikel zu sehr niedrigen Preisen."

umgeht und ich sage Dir wer Du bist. Ob Sie Sam später auch noch der Ansicht sein wird, daß ihm die ganze Sache ein Amusement gewesen ist — als solches bezeichnet er keine Verheimlichung, — bleibt abzuwarten. Wie wohlwollend berührt das Verhalten werden die Handlungen des liberalen Regierungssatzkabinetts und den Behörden gegenüber verantwortlicher Minister der konservativen Bundesregierung zu Ottawa.

Beide Regierungen waren angeklagt. Die liberale Entzifferung sorgte für eine gründliche Untersuchung der gegen sie erhobenen Anschuldigungen, sie forderte direkt dazu heraus, den Befehl der Verwaltungstätigkeit der Provinzregierung unterliegen zu lassen.

Die konservative Dominionregierung bewilligte nur widerstrebend eine eng begrenzte Untersuchung klar und deutlich erhobener Anklagen. Letzte, die in Zusammenhange einer Schuld überführt wurden, wie Brown und Decline, hofen im Gefängnis, wobei Sträflinge geboren. Obwohl sie liberale waren, sah die Regierung in ihnen nicht mehr Parteigänger, sondern behandelte sie ihren Handlungen entsprechend als Verbrecher. Zur Vergeltung wurde vom Staat beschlagnahmt, um die unterliegenden Summen wieder zu bekommen.

Sir Sam, der konservative Dominionminister, trat nach wie vor seinen Freund Allison als Ehrenmann an und suchte ihn zu schützen, was aber, bereits für erwiesenen Mordanschlag des laubenden Herrn, Belanden Grund hat Sir Sam, ein verammortlicher Minister der Dominion, für ein solch außerordentliches Verhalten?

Sir Sam Hughes vor der Davidson-Kommission (Fortsetzung von Seite 1) te, so konnte er sich unmöglich auf eine an ihn gerichtete Frage, ob er nicht denke, daß die Angelegenheit im öffentlichen Interesse sei, die Vernehmung erlaubt haben. Ich gebe nicht einen Heller darum, ob es im öffentlichen Interesse ist oder nicht. Ein Mann in einer Stellung wie die Sir Sam Hughes einnimmt, könnte sich nur einmischen um das Wohl des Landes oder des Volkes zu tun sein würde, und wenn er nicht seine eigenen materiellen Interessen oder das die einiger seiner Freunde im Auge hätte.

Sir Sam war während der Vernehmung sehr aufgeregt und ging ununterbrochen auf die Angelegenheiten der Vernehmung ein. Er sagte, daß er sich nicht für die Angelegenheiten der Vernehmung interessiere, sondern nur für die Angelegenheiten der Provinzregierung.

Welche Wichtigkeit Sir Sam die Vernehmung der Angelegenheiten betrifft, wie wenig es ihm darum zu tun ist, in der rechten Richtung zu sein, für das Wohl seines Landes zu arbeiten, wie gleichgültig er allen gegenüber steht, solange sein Freund Allison nicht hart angefaßt wird, ergibt sich daraus, daß er mit dreier Stirne behauptete, er habe die ganze Beweis aufnahme nicht verfolgt, mit anderen Worten, für unzulässig gehalten zu verurteilen, obwohl schwerwiegende Sachen zu Tage gefördert wurden, so daß selbst die Richter der Davidson-Kommission nicht unterlassen konnten, zu sagen, daß ohne Zweifel wichtige Tatsachen enthüllt worden wären, die zu Untersuchungen im Interesse der Allgemeinheit nur zu dringend notwendig gewesen wären.

Sir Sam's Stellung, die er während der Vernehmung einnahm, wird durch die Grundsätze des kanadischen Volkstums einnimmt, gewährleistet ihm ein gutes Auskommen, legt ihm aber auch sehr ernste Verpflichtungen auf. Was das Volk sehen und hören will, das hat Sir Sam nicht zu verheimlichen, sondern ein Handeln, seiner Stellung würdig, und ausschließlich im Interesse Canadas und des kanadischen Volkes, nicht aber im Interesse einer Person, die es nur zu offensichtlich darauf abgesehen hat, mitgehen zu lassen was immer ihm bekommen kann. Wenn Sir Sam sich für eine solche Person ins Zeug wirft, von der die Sprachen auf den Dächern sich ihr Liedchen singen, so ist er eben nicht besser wie diese "Ehrenperson" und es ist höchste Zeit, daß ihm der Stuhl vor die Türe gesetzt wird. Sage mir mit wem Du

brucht und wie sehr ich das Vertrauen in Deiner Herren mißbraucht habe. Im weiteren Verlauf dieses Schreibens führt Decline die einzelnen Falschungen an. Er schließt mit der nachmaligen Erklärung, daß er nicht in die, jede Strafe anzunehmen, zu treffen möge und spricht den Wunsch aus, daß es ihm zuletzt den Tod sein möge, ein neues Leben in der rechten Richtung zu beginnen.

Am Mittwoch und Donnerstag fanden keine Sitzungen der Kommission statt. Am Freitag erklarte Decline wiederum auf dem Zeugenstand, um von Rechtsanwält Craig einem Kreuzverhör unterzogen zu werden. Er schiederte an diesem Tage seine Anwaltnahme auf einer Form in der Nähe von Seattle, wo er sich zur Zeit seiner Verhaftung im Bett befinden habe. Auf eine d. d. Deffektiv an ihn gerichtete Frage, ob er sich seiner Anwaltnahme auf eine Weise bediene, die eine Auslieferung einzuwenden habe, und daß er bereit sei, sofort die Reise nach Canada anzutreten. Er schilderte das weitere seine Anwaltnahme in Regina, seine Lebensführung nach dem Kings Hotel, von wo aus er am nächsten Morgen zum Verhör und nach dem Gefängnis abgeführt worden sei. Er führte ferner an, daß er bei seiner Anwaltnahme im Gefängnis Brown in einer Zelle gesehen, aber dort niemals ein Wort mit ihm gesprochen habe.

Am Freitag erklarte Decline wiederum auf dem Zeugenstand, um von Rechtsanwält Craig einem Kreuzverhör unterzogen zu werden. Er schiederte an diesem Tage seine Anwaltnahme auf einer Form in der Nähe von Seattle, wo er sich zur Zeit seiner Verhaftung im Bett befinden habe. Auf eine d. d. Deffektiv an ihn gerichtete Frage, ob er sich seiner Anwaltnahme auf eine Weise bediene, die eine Auslieferung einzuwenden habe, und daß er bereit sei, sofort die Reise nach Canada anzutreten. Er schilderte das weitere seine Anwaltnahme in Regina, seine Lebensführung nach dem Kings Hotel, von wo aus er am nächsten Morgen zum Verhör und nach dem Gefängnis abgeführt worden sei. Er führte ferner an, daß er bei seiner Anwaltnahme im Gefängnis Brown in einer Zelle gesehen, aber dort niemals ein Wort mit ihm gesprochen habe.

Am Freitag erklarte Decline wiederum auf dem Zeugenstand, um von Rechtsanwält Craig einem Kreuzverhör unterzogen zu werden. Er schiederte an diesem Tage seine Anwaltnahme auf einer Form in der Nähe von Seattle, wo er sich zur Zeit seiner Verhaftung im Bett befinden habe. Auf eine d. d. Deffektiv an ihn gerichtete Frage, ob er sich seiner Anwaltnahme auf eine Weise bediene, die eine Auslieferung einzuwenden habe, und daß er bereit sei, sofort die Reise nach Canada anzutreten. Er schilderte das weitere seine Anwaltnahme in Regina, seine Lebensführung nach dem Kings Hotel, von wo aus er am nächsten Morgen zum Verhör und nach dem Gefängnis abgeführt worden sei. Er führte ferner an, daß er bei seiner Anwaltnahme im Gefängnis Brown in einer Zelle gesehen, aber dort niemals ein Wort mit ihm gesprochen habe.



Deutsch-Canadischer Provinzialverband von Saskatchewan.

Kafferdung des Schmeißers der Ortsgruppe Regina: Jeder der dem Verband gegenüber seine Pflicht...

Am 6. Juli... Die Mitglieder der Ortsgruppe Regina...

Das Komitee... Es ist noch besonders darauf hinzuweisen...

Ortsgruppe Langenburg... Sonntag, den 9. Juli, großes Sommerfest...

Ortsgruppe "Luther"... Alle Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Bruno... Samstag, den 1. Juli, veranstaltet die deutsche Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Ortsgruppe Zerrath und Sibau... Die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

kommt es, daß viele Kinder krank und geizig sind...

In dieser Woche wird jedermann, der ein Interesse daran hat...

Rittwoch, Donnerstag und Freitag dieser Woche werden nachmittags...

Bei der Einnahme der 4. Division...

Rittwoch, den 11. Juli, begann ein heftiger Sturm...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

General Staffs Truppen haben den Fluß...

sehr tätig. Die deutschen Truppen...

Am letzten Sonntag erreichte der feindliche Panzer...

Die feindliche Kavallerie...

Am letzten Sonntag erreichte der feindliche Panzer...

Die feindliche Kavallerie...

Am letzten Sonntag erreichte der feindliche Panzer...

Die feindliche Kavallerie...

Am letzten Sonntag erreichte der feindliche Panzer...

Die feindliche Kavallerie...

Am letzten Sonntag erreichte der feindliche Panzer...

Die feindliche Kavallerie...

Am letzten Sonntag erreichte der feindliche Panzer...

Die feindliche Kavallerie...

Am letzten Sonntag erreichte der feindliche Panzer...

Die feindliche Kavallerie...

Am letzten Sonntag erreichte der feindliche Panzer...

Die feindliche Kavallerie...

Am letzten Sonntag erreichte der feindliche Panzer...

Die feindliche Kavallerie...

Am letzten Sonntag erreichte der feindliche Panzer...

Die feindliche Kavallerie...

Am letzten Sonntag erreichte der feindliche Panzer...

Die feindliche Kavallerie...

Am letzten Sonntag erreichte der feindliche Panzer...

Die feindliche Kavallerie...

Am letzten Sonntag erreichte der feindliche Panzer...

Die feindliche Kavallerie...

Am letzten Sonntag erreichte der feindliche Panzer...

Die feindliche Kavallerie...

Bekanntmachung

2113 South Railway St.

GUSTAV RAU

2113 South Railway St. Regina, Saskatchewan

Frankenischer Bericht

Paris, 28. Juni. Eine französische Kavallerie...

Frankenischer Bericht

Paris, 28. Juni. In Artois...

Frankenischer Bericht

Paris, 28. Juni. In Artois...

Frankenischer Bericht

Paris, 28. Juni. In Artois...

Frankenischer Bericht

Paris, 28. Juni. In Artois...

Frankenischer Bericht

Paris, 28. Juni. In Artois...

Frankenischer Bericht

Paris, 28. Juni. In Artois...

Frankenischer Bericht

Paris, 28. Juni. In Artois...

Frankenischer Bericht

Paris, 28. Juni. In Artois...

Frankenischer Bericht

Paris, 28. Juni. In Artois...

Frankenischer Bericht

Paris, 28. Juni. In Artois...

Frankenischer Bericht

Paris, 28. Juni. In Artois...

Frankenischer Bericht

Großes Volksfest in Sibau

Die uns Herr Peter Wagner mitteilte...

Am Sonntag, den 27. Juni, fand in Sibau ein großes Volksfest...

Das Fest wurde von Herrn Peter Wagner...

Die Teilnehmer waren sehr zahlreich...

Die Veranstaltung verlief sehr erfolgreich...

Die Teilnehmer waren sehr zahlreich...

Die Veranstaltung verlief sehr erfolgreich...

Die Teilnehmer waren sehr zahlreich...

Die Veranstaltung verlief sehr erfolgreich...

Die Teilnehmer waren sehr zahlreich...

Die Veranstaltung verlief sehr erfolgreich...

Die Teilnehmer waren sehr zahlreich...

Die Veranstaltung verlief sehr erfolgreich...

Die Teilnehmer waren sehr zahlreich...

Die Veranstaltung verlief sehr erfolgreich...

Die Teilnehmer waren sehr zahlreich...

Die Veranstaltung verlief sehr erfolgreich...

Die Teilnehmer waren sehr zahlreich...

Die Veranstaltung verlief sehr erfolgreich...

Die Teilnehmer waren sehr zahlreich...

Die Veranstaltung verlief sehr erfolgreich...

Die Teilnehmer waren sehr zahlreich...

Regina und Umgegend

Reinhardt im "Courier"

Folgende Herren hielten die wöchentliche...

Die Herren Reinhardt, John und Joe...

Die Herren Reinhardt, John und Joe...

Die Herren Reinhardt, John und Joe...

Die Herren Reinhardt, John und Joe...

Die Herren Reinhardt, John und Joe...

Die Herren Reinhardt, John und Joe...

Die Herren Reinhardt, John und Joe...

Die Herren Reinhardt, John und Joe...

Die Herren Reinhardt, John und Joe...

Die Herren Reinhardt, John und Joe...

Die Herren Reinhardt, John und Joe...

Die Herren Reinhardt, John und Joe...

Die Herren Reinhardt, John und Joe...

Die Herren Reinhardt, John und Joe...

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kath. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Ev. Kath. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Ev. Kath. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Ev. Kath. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Ev. Kath. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Ev. Kath. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Ev. Kath. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Ev. Kath. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Ev. Kath. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Ev. Kath. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Ev. Kath. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Ev. Kath. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Ev. Kath. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Ev. Kath. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Ev. Kath. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Ev. Kath. Dreieinigkeits-Gemeinde.

General Council

Deutscher Gottesdienst zu Zerrath u. Sibau.

Deutscher Gottesdienst zu Zerrath u. Sibau.

Deutscher Gottesdienst zu Zerrath u. Sibau.

Deutscher Gottesdienst zu Zerrath u. Sibau.

Deutscher Gottesdienst zu Zerrath u. Sibau.

Deutscher Gottesdienst zu Zerrath u. Sibau.

Deutscher Gottesdienst zu Zerrath u. Sibau.

Deutscher Gottesdienst zu Zerrath u. Sibau.

Deutscher Gottesdienst zu Zerrath u. Sibau.

Deutscher Gottesdienst zu Zerrath u. Sibau.

Deutscher Gottesdienst zu Zerrath u. Sibau.

Deutscher Gottesdienst zu Zerrath u. Sibau.

Deutscher Gottesdienst zu Zerrath u. Sibau.

Deutscher Gottesdienst zu Zerrath u. Sibau.

Deutscher Gottesdienst zu Zerrath u. Sibau.

Deutscher Gottesdienst zu Zerrath u. Sibau.

Briefkasten

1. - Wir bedauern den guten Kameraden...

2. - Wir bedauern den guten Kameraden...

3. - Wir bedauern den guten Kameraden...

4. - Wir bedauern den guten Kameraden...

5. - Wir bedauern den guten Kameraden...

6. - Wir bedauern den guten Kameraden...

7. - Wir bedauern den guten Kameraden...

8. - Wir bedauern den guten Kameraden...

9. - Wir bedauern den guten Kameraden...

10. - Wir bedauern den guten Kameraden...

11. - Wir bedauern den guten Kameraden...

12. - Wir bedauern den guten Kameraden...

13. - Wir bedauern den guten Kameraden...

14. - Wir bedauern den guten Kameraden...

15. - Wir bedauern den guten Kameraden...

16. - Wir bedauern den guten Kameraden...

Kämpfe an der Ostfront

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

Kämpfe an der Westfront

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

(Fortsetzung von Seite 1)

Lehrerin deutscher Abt.

Lehrerin deutscher Abt.

Lehrerin deutscher Abt.

Lehrerin deutscher Abt.

Lehrerin deutscher Abt.

Lehrerin deutscher Abt.

Lehrerin deutscher Abt.

Lehrerin deutscher Abt.

Lehrerin deutscher Abt.

Lehrerin deutscher Abt.

Lehrerin deutscher Abt.

Lehrerin deutscher Abt.

Lehrerin deutscher Abt.

Lehrerin deutscher Abt.

Lehrerin deutscher Abt.

Lehrerin deutscher Abt.

Lehrerin deutscher Abt.

Kewanee Water Supply advertisement with logo and text.

Campbells Pharmacy advertisement with list of products and prices.

Brenn-Holz advertisement for S. W. EHMANN.

Die von den Russen eingeleitete große Offensive zeitig andauern - de schwere Kämpfe an der Ostfront

Russische und österreichisch-deutsche Berichte über Erfolge dieser Kämpfe widersprechen sich

Cesarewitscher Bericht

Berlin, 19. Juni. — Der offizielle österreichische Bericht vom 17. Juni lautet wie folgt:

Am Bruch fand nichts von Bedeutung statt. Ein russischer Bericht, herrührend von Krasnow, den Dnieper zu überfließen, misslang. Die Russen erneuerten ihre Angriffe auf unsere Stellungen östlich von Bismouca und Kämpfe dauern in dieser Gegend mit unermüdeter Tätigkeit an. In Wolhynien, in der Nähe von Alpa und in den Dniepriten der Saccas, Stofhod und Star Nisse haben die Kämpfe von neuem begonnen.

Deutscher Bericht

Ein Berliner Bericht vom 19. Juni sagt, daß schwere Gefechte zwischen den russischen Truppen, die in der Richtung auf Nowel vorzürücken versuchten, und den österreichischen Truppen, die in dem Stofhod Star Gebiet eingetroffen sind, stattfanden. Die russischen Angriffe, so heißt es in dem Bericht, sind zum Teil durch unsere Gegenwehr zurückgeschlagen worden.

Der Bericht lautet weiterhin wie folgt: Soweit die Armeen von General von Siningen in Frage kommt, hat die russische Armee am 17. Juni, westlich von Nowel, einen Versuch gemacht, die russischen Truppen, die in der Richtung auf Nowel vorzürücken versuchten, und den österreichischen Truppen, die in dem Stofhod Star Gebiet eingetroffen sind, zu überfließen, misslang. Die Russen erneuerten ihre Angriffe auf unsere Stellungen östlich von Bismouca und Kämpfe dauern in dieser Gegend mit unermüdeter Tätigkeit an.

Nachrichtiger Bericht

St. Petersburg, 20. Juni. — Mit dem österreichischen Angriff vom 17. Juni, westlich von Nowel, haben die Russen einen Versuch gemacht, die russischen Truppen, die in der Richtung auf Nowel vorzürücken versuchten, und den österreichischen Truppen, die in dem Stofhod Star Gebiet eingetroffen sind, zu überfließen, misslang. Die Russen erneuerten ihre Angriffe auf unsere Stellungen östlich von Bismouca und Kämpfe dauern in dieser Gegend mit unermüdeter Tätigkeit an.

Nachrichtiger Bericht

St. Petersburg, 20. Juni. — Mit dem österreichischen Angriff vom 17. Juni, westlich von Nowel, haben die Russen einen Versuch gemacht, die russischen Truppen, die in der Richtung auf Nowel vorzürücken versuchten, und den österreichischen Truppen, die in dem Stofhod Star Gebiet eingetroffen sind, zu überfließen, misslang. Die Russen erneuerten ihre Angriffe auf unsere Stellungen östlich von Bismouca und Kämpfe dauern in dieser Gegend mit unermüdeter Tätigkeit an.

Nachrichtiger Bericht

St. Petersburg, 20. Juni. — Mit dem österreichischen Angriff vom 17. Juni, westlich von Nowel, haben die Russen einen Versuch gemacht, die russischen Truppen, die in der Richtung auf Nowel vorzürücken versuchten, und den österreichischen Truppen, die in dem Stofhod Star Gebiet eingetroffen sind, zu überfließen, misslang. Die Russen erneuerten ihre Angriffe auf unsere Stellungen östlich von Bismouca und Kämpfe dauern in dieser Gegend mit unermüdeter Tätigkeit an.

Nachrichtiger Bericht

St. Petersburg, 20. Juni. — Mit dem österreichischen Angriff vom 17. Juni, westlich von Nowel, haben die Russen einen Versuch gemacht, die russischen Truppen, die in der Richtung auf Nowel vorzürücken versuchten, und den österreichischen Truppen, die in dem Stofhod Star Gebiet eingetroffen sind, zu überfließen, misslang. Die Russen erneuerten ihre Angriffe auf unsere Stellungen östlich von Bismouca und Kämpfe dauern in dieser Gegend mit unermüdeter Tätigkeit an.

Nachrichtiger Bericht

St. Petersburg, 20. Juni. — Mit dem österreichischen Angriff vom 17. Juni, westlich von Nowel, haben die Russen einen Versuch gemacht, die russischen Truppen, die in der Richtung auf Nowel vorzürücken versuchten, und den österreichischen Truppen, die in dem Stofhod Star Gebiet eingetroffen sind, zu überfließen, misslang. Die Russen erneuerten ihre Angriffe auf unsere Stellungen östlich von Bismouca und Kämpfe dauern in dieser Gegend mit unermüdeter Tätigkeit an.

Nachrichtiger Bericht

St. Petersburg, 20. Juni. — Mit dem österreichischen Angriff vom 17. Juni, westlich von Nowel, haben die Russen einen Versuch gemacht, die russischen Truppen, die in der Richtung auf Nowel vorzürücken versuchten, und den österreichischen Truppen, die in dem Stofhod Star Gebiet eingetroffen sind, zu überfließen, misslang. Die Russen erneuerten ihre Angriffe auf unsere Stellungen östlich von Bismouca und Kämpfe dauern in dieser Gegend mit unermüdeter Tätigkeit an.

Nachrichtiger Bericht

St. Petersburg, 20. Juni. — Mit dem österreichischen Angriff vom 17. Juni, westlich von Nowel, haben die Russen einen Versuch gemacht, die russischen Truppen, die in der Richtung auf Nowel vorzürücken versuchten, und den österreichischen Truppen, die in dem Stofhod Star Gebiet eingetroffen sind, zu überfließen, misslang. Die Russen erneuerten ihre Angriffe auf unsere Stellungen östlich von Bismouca und Kämpfe dauern in dieser Gegend mit unermüdeter Tätigkeit an.

Nachrichtiger Bericht

St. Petersburg, 20. Juni. — Mit dem österreichischen Angriff vom 17. Juni, westlich von Nowel, haben die Russen einen Versuch gemacht, die russischen Truppen, die in der Richtung auf Nowel vorzürücken versuchten, und den österreichischen Truppen, die in dem Stofhod Star Gebiet eingetroffen sind, zu überfließen, misslang. Die Russen erneuerten ihre Angriffe auf unsere Stellungen östlich von Bismouca und Kämpfe dauern in dieser Gegend mit unermüdeter Tätigkeit an.

Nachrichtiger Bericht

St. Petersburg, 20. Juni. — Mit dem österreichischen Angriff vom 17. Juni, westlich von Nowel, haben die Russen einen Versuch gemacht, die russischen Truppen, die in der Richtung auf Nowel vorzürücken versuchten, und den österreichischen Truppen, die in dem Stofhod Star Gebiet eingetroffen sind, zu überfließen, misslang. Die Russen erneuerten ihre Angriffe auf unsere Stellungen östlich von Bismouca und Kämpfe dauern in dieser Gegend mit unermüdeter Tätigkeit an.

Nachrichtiger Bericht

St. Petersburg, 20. Juni. — Mit dem österreichischen Angriff vom 17. Juni, westlich von Nowel, haben die Russen einen Versuch gemacht, die russischen Truppen, die in der Richtung auf Nowel vorzürücken versuchten, und den österreichischen Truppen, die in dem Stofhod Star Gebiet eingetroffen sind, zu überfließen, misslang. Die Russen erneuerten ihre Angriffe auf unsere Stellungen östlich von Bismouca und Kämpfe dauern in dieser Gegend mit unermüdeter Tätigkeit an.

Nachrichtiger Bericht

St. Petersburg, 20. Juni. — Mit dem österreichischen Angriff vom 17. Juni, westlich von Nowel, haben die Russen einen Versuch gemacht, die russischen Truppen, die in der Richtung auf Nowel vorzürücken versuchten, und den österreichischen Truppen, die in dem Stofhod Star Gebiet eingetroffen sind, zu überfließen, misslang. Die Russen erneuerten ihre Angriffe auf unsere Stellungen östlich von Bismouca und Kämpfe dauern in dieser Gegend mit unermüdeter Tätigkeit an.

Nachrichtiger Bericht

St. Petersburg, 20. Juni. — Mit dem österreichischen Angriff vom 17. Juni, westlich von Nowel, haben die Russen einen Versuch gemacht, die russischen Truppen, die in der Richtung auf Nowel vorzürücken versuchten, und den österreichischen Truppen, die in dem Stofhod Star Gebiet eingetroffen sind, zu überfließen, misslang. Die Russen erneuerten ihre Angriffe auf unsere Stellungen östlich von Bismouca und Kämpfe dauern in dieser Gegend mit unermüdeter Tätigkeit an.

Am 17. Juni Stofhod in der Nähe des Dorfes Krasnow, richteten die Deutschen einen heftigen Angriff gegen die russischen Linien, bei welcher Gelegenheit es zu hartnäckigen Kämpfen kam. Einem Petersburger Bericht zufolge schlugen die Russen die Deutschen jedoch in die Flucht. In der Nähe von Krasnow wurde ein weiterer Angriff der Deutschen abgelehnt.

St. Petersburg, 20. Juni. — Der Bericht, daß in der Nähe von Nowel, südlich von Vladimir-Bolniski 1.900 Russen zu Gefangenen gemacht worden sind, Nordwestlich und nordöstlich von Nowel finden scharfe Zusammenstöße statt. In Galsien, im Bezirk von Bucacz liegen sich die heftigsten Streitkräfte untagig gegenüber. In der Bukowina treiben die Russen die Österreichern immer noch in westlicher und südwestlicher Richtung zurück.

Petersburg gibt bekannt, daß die Zahl der von den Russen in Wolhynien und Galsien gemachten Gefangenen bis zum 15. Juni 172.184 betragen habe. Die Deutschen behaupten, daß ihre Kämpfe einen Erfolg über die russischen Streitkräfte im nördlichen Teile der russischen Front, im Dniestr, Smorgon und Dubatofa Bezirk erzielten haben und daß den Russen im letztgenannten Bezirk schwere Verluste zugefügt worden sind.

Nachrichtiger Bericht

St. Petersburg, 20. Juni. — Der Bericht vom Hauptquartier herausgegebene amtliche Berichte lautet wie folgt: Hartnäckige Kämpfe finden im Bezirk nördlich von Galsien, am Stofhod, statt. Das Dorf Grigatzen wechelte den Besitzer wiederholt. Gestern Nachmittag betrat ein russisches Bataillon das Dorf und machte 11 Offiziere und 400 Mann zu Gefangenen, außerdem erbeuteten wir 6 Maschinengewehre. Das von den Deutschen in follofollier Stärke auf uns gerichtete Artilleriefeuer wurde uns jedoch, das Dorf wieder aufzugeben. Am 20. Juni, im Bezirk nördlich von Galsien, wurden die Russen durch die Deutschen mit einer mörderischen Hartnäckigkeit unter dem Schutze eines Hagels von Geschossen aus schwerer Artillerie und kleineren Geschützen gegen sie am Abend des 20. Juni wiederholt zum Angriff gegen unsere Regimenter, bestehend aus jungen Mannschaften, über. Unsere Truppen schlugen den Feind jedoch ausdauerndem Kampf in der Nähe von Galsien zurück. Die Russen nahmen eine Anzahl Mannschaften zu Gefangenen, die in verschiedenen Regimenten gebört und erbeuteten 7 Maschinengewehre. Am folgenden Morgen um 3 Uhr gingen die Deutschen im Bezirk des Dorfes Krasnow, südlich von Stofhod, nördlich von Galsien, in Richtung auf den Ort Stofhod vor. Es kam hier zu hartnäckigen Kämpfen, die bis zum Abend des 20. Juni wiederholt zum Angriff gegen unsere Regimenter, bestehend aus jungen Mannschaften, über. Unsere Truppen schlugen den Feind jedoch ausdauerndem Kampf in der Nähe von Galsien zurück. Die Russen nahmen eine Anzahl Mannschaften zu Gefangenen, die in verschiedenen Regimenten gebört und erbeuteten 7 Maschinengewehre.

Am 20. Juni, im Bezirk nördlich von Galsien, wurden die Russen durch die Deutschen mit einer mörderischen Hartnäckigkeit unter dem Schutze eines Hagels von Geschossen aus schwerer Artillerie und kleineren Geschützen gegen sie am Abend des 20. Juni wiederholt zum Angriff gegen unsere Regimenter, bestehend aus jungen Mannschaften, über. Unsere Truppen schlugen den Feind jedoch ausdauerndem Kampf in der Nähe von Galsien zurück. Die Russen nahmen eine Anzahl Mannschaften zu Gefangenen, die in verschiedenen Regimenten gebört und erbeuteten 7 Maschinengewehre.

Am 20. Juni, im Bezirk nördlich von Galsien, wurden die Russen durch die Deutschen mit einer mörderischen Hartnäckigkeit unter dem Schutze eines Hagels von Geschossen aus schwerer Artillerie und kleineren Geschützen gegen sie am Abend des 20. Juni wiederholt zum Angriff gegen unsere Regimenter, bestehend aus jungen Mannschaften, über. Unsere Truppen schlugen den Feind jedoch ausdauerndem Kampf in der Nähe von Galsien zurück. Die Russen nahmen eine Anzahl Mannschaften zu Gefangenen, die in verschiedenen Regimenten gebört und erbeuteten 7 Maschinengewehre.

Am 20. Juni, im Bezirk nördlich von Galsien, wurden die Russen durch die Deutschen mit einer mörderischen Hartnäckigkeit unter dem Schutze eines Hagels von Geschossen aus schwerer Artillerie und kleineren Geschützen gegen sie am Abend des 20. Juni wiederholt zum Angriff gegen unsere Regimenter, bestehend aus jungen Mannschaften, über. Unsere Truppen schlugen den Feind jedoch ausdauerndem Kampf in der Nähe von Galsien zurück. Die Russen nahmen eine Anzahl Mannschaften zu Gefangenen, die in verschiedenen Regimenten gebört und erbeuteten 7 Maschinengewehre.

Am 20. Juni, im Bezirk nördlich von Galsien, wurden die Russen durch die Deutschen mit einer mörderischen Hartnäckigkeit unter dem Schutze eines Hagels von Geschossen aus schwerer Artillerie und kleineren Geschützen gegen sie am Abend des 20. Juni wiederholt zum Angriff gegen unsere Regimenter, bestehend aus jungen Mannschaften, über. Unsere Truppen schlugen den Feind jedoch ausdauerndem Kampf in der Nähe von Galsien zurück. Die Russen nahmen eine Anzahl Mannschaften zu Gefangenen, die in verschiedenen Regimenten gebört und erbeuteten 7 Maschinengewehre.

Am 20. Juni, im Bezirk nördlich von Galsien, wurden die Russen durch die Deutschen mit einer mörderischen Hartnäckigkeit unter dem Schutze eines Hagels von Geschossen aus schwerer Artillerie und kleineren Geschützen gegen sie am Abend des 20. Juni wiederholt zum Angriff gegen unsere Regimenter, bestehend aus jungen Mannschaften, über. Unsere Truppen schlugen den Feind jedoch ausdauerndem Kampf in der Nähe von Galsien zurück. Die Russen nahmen eine Anzahl Mannschaften zu Gefangenen, die in verschiedenen Regimenten gebört und erbeuteten 7 Maschinengewehre.

Am 20. Juni, im Bezirk nördlich von Galsien, wurden die Russen durch die Deutschen mit einer mörderischen Hartnäckigkeit unter dem Schutze eines Hagels von Geschossen aus schwerer Artillerie und kleineren Geschützen gegen sie am Abend des 20. Juni wiederholt zum Angriff gegen unsere Regimenter, bestehend aus jungen Mannschaften, über. Unsere Truppen schlugen den Feind jedoch ausdauerndem Kampf in der Nähe von Galsien zurück. Die Russen nahmen eine Anzahl Mannschaften zu Gefangenen, die in verschiedenen Regimenten gebört und erbeuteten 7 Maschinengewehre.

Am 20. Juni, im Bezirk nördlich von Galsien, wurden die Russen durch die Deutschen mit einer mörderischen Hartnäckigkeit unter dem Schutze eines Hagels von Geschossen aus schwerer Artillerie und kleineren Geschützen gegen sie am Abend des 20. Juni wiederholt zum Angriff gegen unsere Regimenter, bestehend aus jungen Mannschaften, über. Unsere Truppen schlugen den Feind jedoch ausdauerndem Kampf in der Nähe von Galsien zurück. Die Russen nahmen eine Anzahl Mannschaften zu Gefangenen, die in verschiedenen Regimenten gebört und erbeuteten 7 Maschinengewehre.

Am 20. Juni, im Bezirk nördlich von Galsien, wurden die Russen durch die Deutschen mit einer mörderischen Hartnäckigkeit unter dem Schutze eines Hagels von Geschossen aus schwerer Artillerie und kleineren Geschützen gegen sie am Abend des 20. Juni wiederholt zum Angriff gegen unsere Regimenter, bestehend aus jungen Mannschaften, über. Unsere Truppen schlugen den Feind jedoch ausdauerndem Kampf in der Nähe von Galsien zurück. Die Russen nahmen eine Anzahl Mannschaften zu Gefangenen, die in verschiedenen Regimenten gebört und erbeuteten 7 Maschinengewehre.

Am 20. Juni, im Bezirk nördlich von Galsien, wurden die Russen durch die Deutschen mit einer mörderischen Hartnäckigkeit unter dem Schutze eines Hagels von Geschossen aus schwerer Artillerie und kleineren Geschützen gegen sie am Abend des 20. Juni wiederholt zum Angriff gegen unsere Regimenter, bestehend aus jungen Mannschaften, über. Unsere Truppen schlugen den Feind jedoch ausdauerndem Kampf in der Nähe von Galsien zurück. Die Russen nahmen eine Anzahl Mannschaften zu Gefangenen, die in verschiedenen Regimenten gebört und erbeuteten 7 Maschinengewehre.

Gebt den Kindern
sowie dieselben nur wollen von diesem köstlichen
Corn-Sirup
Nahrhaft - Billig
In 2-, 5-, 10- und 20-Pfd.-Büchsen

Oberhaupt irgend einer Ministerialabteilung einige kleinere Differenzen gehabt haben. Diese Differenzen mögen zu der Erfindung jener Gerichte geführt haben.

Der jenseitige herbeiziehende Persönlichkeit sein mag — denn vermutlich nimmt dieselbe eine nicht unbedeutende Stellung ein — diese Frage bildet Gegenstand des heutigen Tagesgesprächs in parlamentarischen Kreisen.

Generalgouverneur am Ende seiner Amtsperiode

Lord Curzon vermallicher Radcliffe

Ottawa. — Die „Evening Free Press“ sagt: Seine königliche Hoheit, der Herzog von Connaught, wird sein Amt als Generalgouverneur abtreten, und falls die gegenwärtigen Pläne ausgeführt werden, im Herbst nach England abreisen.

Die russische Verleumdung über eine Unterredung mit General Brusiloff

Ottawa, 22. Juni. — Das „Evening Journal“ sagt: Gestern erschien in einer Zeitung der Bericht, daß, wenn gegenwärtige Pläne ausgeführt würden, der Herzog von Connaught im September abreisen, und daß sein Radcliffe Lord Curzon sein würde.

Achtung! Farmer!
Wenn Sie zur diesjährigen Aussaat nach Regina kommen, dann besuchen Sie nicht die
Deutsche Apotheke
zu besuchen, auch wenn Sie nicht zu kaufen haben.
Sie können bei mir alle Medikamente usw. haben, die Sie in Ihrer Familie oder für Ihre Vieh benötigen.
W. Maffig, 1522 Elsie Avenue, Regina, Sas.
P. O. Box 124 Neben dem Barbierladen Telephone 4161

Erbschaften
Bankguthaben und sonstige Forderungen einlösen.
Sollmachten usw. ausgefertigt.
Erbverträge, Testamenten, Schenkungen, etc. besorgen.
Schlichtungen aller Art.
J. Lehrenkraus & Sons
Bankguthaben Einl. 1879
859 Balcan St., Cross-Regina Post

Hurra!

FABRIKSVERKAUF

Hurra!

Verkauf beginnt
Donnerstag
den 29. Juni

Schwarzfeld hat es wieder einmal fertiggebracht, von einer Fabrik eine Waggonladung erstklassiger Waren billig zu kaufen

Verkauf beginnt
Donnerstag
den 29. Juni

Stobarts Fabrik, Winnipeg

lest ihr Geschäft auf und verkauft alle Waren zu sehr billigen Preisen. Wir waren glücklicherweise eine Waggonladung erstklassiger Waren fuer weniger als 50 Prozent auf den Dollar zu kaufen. Wir bezahlten fuer diese Waggonladung \$20,000.00. Andere Kaufleute, die nicht Gelegenheit hatten, etwas von diesem grossen Stobartsverkauf zu bekommen, haben Schwarzfeld fuer dieselben Waren \$23,000.00 geboten. Schwarzfeld hat aber das Angebot, \$3000.00 so leicht zu verdienen, rundwegs abgelehnt, um seinen Kunden die Vorteile und den Nutzen seines gluecklichen Kaufes zukommen zu lassen

!! Schwarzfelds Verkauf !!

Donnerstag den 29. Juni, vormittags 8 1/2 Uhr, seit zur Stelle Ecke St. John St. und 10. Ave.

Verkauf beginnt Donnerstag den 29. Juni, vorm. 8 1/2 Uhr, Ecke St. John St. und 10. Ave.

Ladennachrichten

Alle unsere Arbeitskräfte sind sehr mit dem Auspacken und Ordnen der Ware so sehr beschäftigt, daß wir keine Zeit haben, Ihnen alle unsere Artikel genau zu beschreiben. Ausserdem würde es aus der Raumenge gar nicht erlauben, kommt aber auch sehr viele die Sachen selbst an.

Nur einmal in hundert Jahren bietet ein Geschäftshaus seinen Kunden eine Gelegenheit, wie wir solche jetzt bieten. \$20,000.00 Wert erstklassige und moderne Waren wurden von Schwarzfeld sehr billig gekauft und werden ebenso billig an seine Kunden wiederverkauft werden

Seidene Mäntel, wollene Kleider, Herren- und Knabenanzüge, Schuhe und Stiefel, Regenmäntel für Herren und Damen, Kappen, Hüte usw.

sind jetzt auf großen Bargaintischen ausgestellt und werden zu Bargainpreisen zum Verkauf geboten. Wir verkaufen sogar viel billiger als Simpsons, und wenn Sie bei Simpsons kaufen wollen, dann kommen Sie zuerst zu uns und sehen unsere Waren und fragen nach unseren Preisen. Sie werden staunen und sagen, es ist garnicht möglich, Simpson zu unterbieten. Wir tun es aber doch und geben Ihnen außerdem noch bessere Waren

Postbestellungen

werden von uns prompt erledigt. Senden Sie uns Ihre Bestellung ein und wir werden Sie sicherlich zufriedenstellen. Wenn Sie nach der Stadt nicht kommen können, so ist es am sichersten und besten, Sie bestellen per Post von

Schwarzfeld

Donnerstag und Freitag Morgen Spezial Wieder nur Kinder im Alter von 2-5 Jahren. Reg. 75c. Nur noch 50 Stück übrig. Per Stück	Garnierte Damenhüte Panama Strohhüte und auch andere Sorten. Nur 10 Stück. Die ersten Kunden erhalten je einen Hut	Overallschleife für Herren Gefertigt aus andere Rollen. Nur 100 Dutzend. Reg. \$1.00. Jetzt	Weiche Damenschleife Nur 25 Stück. Weisses Kaschmir. Leder können leicht gefärbt werden.	Galbschule für Damen und Mädchen. Edwars und Schick. Reg. \$1.00. Jetzt nur
30c	25c	39c	65c	\$1.25

Adams' 150 Federe Damenschleife, gemacht aus besser schwarzer Seide. Alle Größen. Reg. \$15.00. Jetzt	Herrenanzüge Nur 400 Stück diese reinen, hochgradigen Herrenanzüge haben wir bekommen können. Alle sind gemacht aus den besten Materialien und nach neuester Mode geschnitten. Alle Größen. Reg. \$15.00. Jetzt	Hauskleider für Damen 200 Dutzend dieser hübschen Damenkleider haben wir auf Lager. Alle Größen. Sehr hübsche Stoffe. Kleider Roden und Kutter. Reg. \$1.00. Jetzt	Arbeitskleider für Herren Alle Farben und hübsche Muster. Alle Größen.	Herren-Sonntagskleider Größte Auswahl in diesen hübschen Herrenkleidern. Alle Größen, Kutter und Farben.	Knabenhosen Hübsche fleckfreie Hosen für junge Knaben. Kleider Stoffe und Roden. Gemacht aus den besten Stoffen.
Reg. \$15.00. Jetzt	Reg. \$15.00. Jetzt	Reg. \$1.00. Jetzt	Reg. \$1.00. Jetzt	Reg. \$1.25. Jetzt	Reg. \$1.50. Jetzt
\$7.25	\$8.25	98c	55c	75c	50c
Sport Jackets für Damen und Mädchen mit Gürtel. Sehr nett und hübsch. Gemacht aus den besten Materialien. Reg. \$10.00. Jetzt	Herrenanzüge Gemacht aus braunen Tweed-Stoffen. Reg. \$14.00. Jetzt	Schuh und Stiefel Tausende Dollars Werte, feiner und harter Schuhe und Stiefel haben wir noch erhalten. Alle sind nur die besten Fabrikate. Gemacht aus Hartem, ledernem Leder. Halten diese Schuhe auch die größten Strapazen sehr lange aus. Alle Größen. Diese Schuhe sind auf besonders Bargainpreisen ausgesetzt und mit besonderen Preiszetteln versehen. Kommt und wählt Euch ein passendes Paar aus.	Reg. \$1.00. Jetzt	Reg. \$1.50. Jetzt	Reg. \$1.50. Jetzt
\$3.95	\$7.95		65c	\$1.00	75c
Kindermäntel Blau und Creme. Größen 1 bis 7 Jahre. Hübsch garniert. Reg. \$1.95. Jetzt	Blau Serge Anzüge Alle \$25.00 Anzüge werden jetzt verkauft für		Reg. \$1.25. Jetzt	Reg. \$2.00. Jetzt	Reg. \$1.50. Jetzt
\$1.95	\$14.95		75c	\$1.25	85c
Doppelmäntel Gemacht aus besten Stoffen. Kleider, rot gefärbt und ganz rot. Reg. \$1.50. Jetzt	Alle anderen hier nicht angeführten Anzüge werden zu ebenfalls sehr herabgesetzten Preisen verkauft.	Seidene Herrenregenschleife Garantiert wasserfest. Nur 20 Stück auf Lager. Einige von diesen Regenschleife sind von der Sonne etwas entfärbt worden. Reg. \$18.00. Jetzt nur noch	Reg. \$1.50. Jetzt	Wir haben eine große Auswahl in sämtlichen Herrenanzügen.	Reg. \$2.00. Jetzt
69c		\$6.95	95c		\$1.15
Herrenhosen und Kleider Gemacht aus dem besten "Suez Cord", sehr hart und sehr unzerstörlich. Gemacht aus jedem Paar. Reg. \$1.95. Jetzt	350 Duzend Herrenanzüge In allen Farben und Größen, die sie noch jemals gebotene Gelegenheiten. Reg. \$1.00. Jetzt		Reg. \$2.00. Jetzt	Sonntagskleider 98 Stk. Seit Her. Reg. Nr. 1. Reg. \$3.50. Jetzt	Kinderhosen Wir haben eine sehr große Auswahl in jungen Knabenhosen, Kinderhosen, Kinderkleidern. Sie haben überhaupt alles, was Sie für die jungen Weltbürger gebrauchen. Kommt und wählt Euch einmal unsere Auswahl an.
\$1.75	25c		\$1.35	\$3.10	
	45c		\$1.60	\$2.85	
			Alle anderen zu Bargainpreisen.	Sonntagskleider 2 Stk. Schachtel Seide. Reg. \$1.50. Jetzt	Schnittwaren Unter anderem verkaufen wir auch einen sehr großen Vorrat feiner erstklassiger Schnittwaren. Unter diesen befinden sich 300 Stück feiner Druckstoffe, die besonderer Bedeutung verdienen. Alle Farben und vielfältige Muster. Kleiderstoff und angesehm. Reg. Preis per Yard 20c. Jetzt nur
				70c	12 1/2c
				20c	
				45c	
				20c	

Schwarzfelds. Dept Stores

Ecke Zehnte Avenue u. St. John St., Regina, Sask.

Groesster Bargainladen im Westen Canadas. Wer bei uns kauft, spart sicher und empfiehlt uns gewöhnlich seinen Freunden. Dadurch setzen wir sehr viel um und sind deshalb imstande, immer grössere Quantitäten auf einmal einzukaufen, die wir gewöhnlich viel billiger bekommen. Wenn wir billig kaufen, können wir auch billig verkaufen. Kommt und holt Euren Teil dieses grossen Lagers, dadurch spart Ihr sicherlich Geld

Runen

Roman von E. Werner

(15. Fortsetzung)

Nur Einer blieb unberührt von diesem Jubel. Bernhard nahm an dem Gespräch teil wie die anderen und wahrte vollkommen die Höflichkeit, die die Gäste erwarteten, aber er blieb kalt und unzugänglich, und bisweilen blickten seine Augen mit einem rätselhaften Ausdruck auf den beiden jungen Mädchen, die da nebeneinander saßen. Solvia, wie ein lüchendes Eschenkind, aus irgend einem Märchenlande in die Menschensphäre versetzt, ganz Duft und Glanz, bildlich, in ihrem schneeweißen Kleide, wie die schlaueste Berühmte, die nichts von Eitelkeit und Märchen träumen weiß. Aber das schöne, blonde Mädchen mit den feinen, ernstlichen Zügen behauptete sich selbst in dieser Rinde in seiner frostigen Gegenwart. Sie war schneeweiß, wie immer bei dem ungewohnten Verkehr mit Fremden, aber weder belagert noch unbehaglich. Die Braut Solvia fühlte, daß sie gerade hier ihre künftige Stellung wahrnehmen mußte, und sie tat das mit ruhigem Stolze.

Nach einer halben Stunde machten die Gäste Aufbruch, aufzubrechen. Bernhard war an das Fenster getreten, um nach dem Wagen zu sehen, und Solvia folgte ihm, anstehend absichtlich, dabei aber sagte er leise und bedeutungslos:

„Wir glauben willkommen zu sein mit unserer Besuche — bei Ihnen sind wir es nicht, denn von Ihnen ist dies der Ort.“

Dieser verteidigte sich nicht gegen den Vorwurf, aber auch er konnte die Stimme bei der Erwiderung: „Ich weiß nur nicht, wie ich diesen Besuch deuten soll. Weiß mein Onkel das?“

„Nein, aber er wird davon erfahren, wenn wir zurückkommen.“

„Und dann werden Sie und Solvia es vertreten müssen.“

„Aber das, darauf sind wir gefaßt. Es ist ja nicht das erste Mal, daß wir einen Staatsfriede machen, wenn wir zufällig anderer Meinung sind als Seine Excellenz.“

„Ja, ja! Bernhard hat sich auf die Lippen. Dann war es vernünftig, als ich auf den „Seebader“ eingeladen wurde.“

„Eingeladen? Wiederholte der Prinz mit leiser Bemerkung: „Ich gab Ihnen ja nur Rat, nicht den Befehl.“

„Mitt, Durchlaucht, seien Sie aufrichtig,“ unterbrach ihn Solvia. „Unser Befehlshaber vom vorigen Sommer war viel zu schlüssig, um mir Anspruch auf eine solche Artigkeit zu geben. Ich werde nie wohl Sympathie allein verdienen.“

„Sie treiben mich ja förmlich in die Enge,“ sagte Solvia lachend. „Ruh dich, ja! Paronich Solvia wollte ihren Vater wiedersehen, und heute wollte sie diesen Vater kennenlernen. Das sind doch sehr herabwürdige und natürliche Wünsche.“

Bernhard antwortete nicht, sondern sah sie an und meinte: „Sie sind eine unerbittliche Rührerin, und ich bin ein unglücklicher Mann.“

„Hören Sie das so genau?“ fragte Solvia mit einem Blick auf Bernhard, der sich eben erhob. „Ich hoffe doch auf die Wiederkehr meiner lieben Güter.“

Bernhard antwortete nicht, sondern sah sie an und meinte: „Sie sind eine unerbittliche Rührerin, und ich bin ein unglücklicher Mann.“

„Hören Sie das so genau?“ fragte Solvia mit einem Blick auf Bernhard, der sich eben erhob. „Ich hoffe doch auf die Wiederkehr meiner lieben Güter.“

Bernhard antwortete nicht, sondern sah sie an und meinte: „Sie sind eine unerbittliche Rührerin, und ich bin ein unglücklicher Mann.“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

MAGIC BAKING POWDER

MADE IN CANADA CONTAINS NO ALUM

Das einzige vollständigste Backpulver zu niedrigen Preisen, das in Kanada hergestellt wird, bis klein enthält und besten feinsten. Schmelze auf der Packung angegeben ist.

EW. GILLET COMPANY, LIMITED
WINNIPEG TORONTO, ONT. MONTREAL

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Mütter wissen, dass echtes Castoria

Stets die Unterschrift Trägt von

Chas. H. Fletcher

In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

CASTORIA

400 Drops
10 Doses - 35 CENTS

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

„Nicht wahr, Sie sind ein unglücklicher Mann?“

Kein Kopferbrechen mehr!

Ganz neue und leichte Rechenmethode

„Kein Kopferbrechen mehr!“

Das Rechenbuch ist ein neues, leichtes, handliches Rechenbuch, das die Rechenregeln einfach und verständlich darstellt. Es ist für alle, die sich mit der Rechenkunst beschäftigen wollen, geeignet. Das Buch ist in deutscher Sprache abgefasst und enthält alle notwendigen Rechenregeln und Beispiele. Es ist ein wertvolles Hilfsmittel für alle, die sich mit der Rechenkunst beschäftigen wollen.

Rechnen leicht gemacht

Bestellen Sie noch heute ein solches Buch. Preis 20 Cents postfrei, 5 für \$2.00. Zu beziehen von

Rev. R. MARGOS - P. O. Othman, Sask.

Huck & Kleckner

Werkstoffe Warenhandlung

Winnipeg, Sask.

Wir laden unsere werke Werkstoffe auch in diesem Jahre ein, unter reichhaltiges Lager in

Frühjahrs- und Sommerwaren

zu beschaffen.

Wir laden Ihre besondere Aufmerksamkeit auf unsere Auswahl, verschiedene Sorten Winter- und Sommerwaren zu. Die Preise sind die besten.

Seine gute Fee

(Fortsetzung von Seite 11) Obwohl sie ganz genau wußte, daß auch er den Weg nach der Schloßkammer genommen hatte...

„Ich bin hier“, rief die Angeredete, und schaute über seine Schulter hinweg. „Sie ist nicht schön?“

„Nur ein wenig“, sagte er, und schaute sie an. „Aber Sie sind so schön.“

„Nur ein wenig“, sagte er, und schaute sie an. „Aber Sie sind so schön.“

„Nur ein wenig“, sagte er, und schaute sie an. „Aber Sie sind so schön.“

„Nur ein wenig“, sagte er, und schaute sie an. „Aber Sie sind so schön.“

„Nur ein wenig“, sagte er, und schaute sie an. „Aber Sie sind so schön.“

„Nur ein wenig“, sagte er, und schaute sie an. „Aber Sie sind so schön.“



Canadiane Infanterie in den Schützengräben mit den neuen Helmen zum Schutz gegen Schrapnells.



Diener (durchs Fenster blühend): „Gut Herr, es scheint sich eine Rechnung getan!“

„Gut Herr, es scheint sich eine Rechnung getan!“

Wollen Sie alt werden? Reinigen Sie Ihr Blut. THE STANDARD MEDICINE CO. Regina, Sask.

Zur Unterhaltung und Belehrung

Unnütze Sorgen Weht dir auf dem Meer des Lebens Und der Sturm auch gar zu wild...

Erste Kriegsphotos Während die Bilder des deutsch-französischen und des russisch-türkischen Krieges im wesentlichen von Künstlern gezeichnet wurden...

Undank ist der Welt ihr Lohn Eine sehr bekannte Pariser Persönlichkeit, deren Freigabezeit...

Zwei Gespräche Es war ein heiterer Frühlingmorgen; ich stand im Dorfe auf dem Kreuzwege...

„Stainer Franz“ Erinnerungen aus meiner Dienzeit im österreichischen Hochgebirge Von Max Otto, Bruderheim, Alberta

Der Freund Das auf den Wogen schließe, Ein laut gediegtes Kind, Kennst nicht des Lebens Tief...

Der lernt sich wacker rühren, Durch Nacht und Alpen hin Vernut der das Steuer führen...

Schlaf wie bei einem Olen. Er schließt mit offenen Augen und Ohren. Du hörst er auch das laute, höhnliche „Haha“ des Franz...

legen liegt an der Innenseite. Dann geht er zu dem Bildbich, hebt seinen roten Fleck auf der Erde...

Leutsteele! „Tot?“ „Ja!“ „Und Du hast ihn erschossen, Du?“ „Ja, Marie ich habe es getan!“

Schnell faßt sich Marie und sieht ihn aufzurichten. „Acht, streck dich und fühlst ihn die blutige Stirn, rüttelst und schüttelst an ihm, aber umsonst.“

„Aber bald muß der Hörter Schritte machen. Gleichwohl werden ihm die Glieder und ein Säulen und Brausen zeigt durch seinen Kopf.“

„Bater“, bist du es? „Nein, Marie, das bin ich.“ Sie will die Arme um ihn schlingen, er aber wehrt sie konnt zurück.

„Aber bald muß der Hörter Schritte machen. Gleichwohl werden ihm die Glieder und ein Säulen und Brausen zeigt durch seinen Kopf.“

„Aber bald muß der Hörter Schritte machen. Gleichwohl werden ihm die Glieder und ein Säulen und Brausen zeigt durch seinen Kopf.“

„Aber bald muß der Hörter Schritte machen. Gleichwohl werden ihm die Glieder und ein Säulen und Brausen zeigt durch seinen Kopf.“

„Aber bald muß der Hörter Schritte machen. Gleichwohl werden ihm die Glieder und ein Säulen und Brausen zeigt durch seinen Kopf.“

„Aber bald muß der Hörter Schritte machen. Gleichwohl werden ihm die Glieder und ein Säulen und Brausen zeigt durch seinen Kopf.“

„Aber bald muß der Hörter Schritte machen. Gleichwohl werden ihm die Glieder und ein Säulen und Brausen zeigt durch seinen Kopf.“

„Aber bald muß der Hörter Schritte machen. Gleichwohl werden ihm die Glieder und ein Säulen und Brausen zeigt durch seinen Kopf.“

„Aber bald muß der Hörter Schritte machen. Gleichwohl werden ihm die Glieder und ein Säulen und Brausen zeigt durch seinen Kopf.“

„Aber bald muß der Hörter Schritte machen. Gleichwohl werden ihm die Glieder und ein Säulen und Brausen zeigt durch seinen Kopf.“

Alberta Nachrichten

(Fortsetzung von Seite 9)

Kind erkranken

Regina, Alta. — Am 16. Juni erkrankte beim Essen in dem vom Regen angefeuchteten Bude hier das 7-8 Jahre alte Tochterchen des Farmers Gottlieb Weis. Nachdem eine Woche lang vergeblich nach demselben gesucht worden war, fand es am 23. Juni der alte Großvater desselben der immer wieder ausging, daselbst zu finden, ungefähr eine Meile unterhalb der Stelle wo es von dem Vater mit fortgeführt wurde und erkrankt war. Besonders sind neben den Eltern die Großeltern zu bedauern, da sie das Kind von klein auf erzogen haben und bei denen es auch zur Zeit des Unglücks weilte.

Werter Courier!

Beil von hier so wenig berichtet wird, möchte ich mal etwas von mir hören lassen und aus der hiesigen Gegend berichten. Wir hatten kürzlich wiederum für zwei volle Wochen Winterwetter, und zwar mal es so kalt, daß man den Winterpflanz anziehen mußte. Seit fünf Tage regnet es nun wieder vorüber und wir haben recht schönes Wetter. Die Farmer sind hierüber mit Recht sehr zufrieden und das Getreide sieht alleenthalben schon ein hübsches Grün. Das Gras wächst — daß man es schon füttern, wie man zu sagen pflegt.

Ich möchte gerne etwas von meinen deutschen Freunden aus Godesfeld, Sask., hören. R. G. — R. A. — R. B. und R. C. sendet einmal einen Bericht an den Courier. Ich wünsche, daß es Euch allen gut gehen möge in der neuen Anstellung. Sollte einer der Leser in der Lage sein, mir die Adresse von Johann Vana aus Linzau, Komitat Bielbura mitteilen zu können, so wäre ich ihm sehr dankbar dafür.

Mit bestem Gruß an den Courier und alle seine Leser.

Medic. Alta. d. 28. Mai

Werte Redaktion! — Da man in Ihrer Zeitung so wenig von Medic und Umgegend liest, so habe ich mich die Freiheit, Ihnen einige Zeilen zur Veröffentlichung zu überlassen. Was den Gesundheitszustand anbetrifft, so ist hier, soweit mir bekannt ist, gut. Wir freuen uns und sind dankbar, daß wir in einem so friedlichen Lande wie Canada wohnen dürfen, wohnen gegen auf anderen Plätzen in der Welt, angeblich Tausende von Menschen den schrecklichen Verhältnissen des Krieges ausgesetzt sind. Ist vielleicht einer der Leser in der Lage, mir die Adresse von Herrn Gustav Rieffle, früher Pacific Station, via San Francisco, West Virginia, U.S.A., mitteilen zu können? Ich wäre sehr dankbar dafür.

Verständlich Gruß an die Redaktion und alle Leser des Couriers.

Edmonton Marktpreise

Die Alberta Farmers Co-operative Elevator Company hält Sonntag abend an ihren Elevatoren in der Provinz die unten folgenden Getreidepreise.

Beizen:

- 1 Northern 91c
- 2 Northern 88c
- 3 Northern 86c
- 4 Northern 78c
- 5 Northern 71c
- 6 Northern 66c
- Butter 60c

Getreide:

- 2 C. H. 34c
- 3 C. H. 31c
- Extra Rutter Oats 31c
- Rr. 1 Rutter Oats 30c
- Rr. 2 Rutter Oats 29c
- Die Swift Canadian Packing Plant in North Edmonton hält, abendlichen Verkäufen, bis Freitag Mittag an ihren Schladtsäulen die folgenden Preise:

- Schweine, beste 150—225
- Schmerer und geringere von 1 bis 4 weniger
- Gute Schladtsäule, 1100—1300
- Pfund 6 1/2—7c
- Mittelschle Schladtsäule, 900—1100 5—6c
- Gute Seiler, 1000—1100 7—7 1/2c
- Mittelschle Seiler, 900—1000 4 1/2—5 1/2c
- Gute Rinde, 1000—12000 5—5 1/2c
- Mittelschle Rinde, 900—1000 3 1/2—4 1/2c
- Comer 2 1/2—3c
- Stags 4—4 1/2c
- Gute Bullen 3—4c
- Ochsen 4—5c
- Beste Rinder, 150—200 6 1/2—7 1/2c
- Beste Rinder, 250 und darüber 5—6c
- Beste Rinder 9—10c
- Geringere Qualitäten 7—9c

Eine sehr angebrachte Mahnung

enthält eine der letzten Ausgaben der „Grain Growers' Guide“, des amtlichen Organes der Getreidebauernvereinigungen von Saskatchewan. Das Heft schreibt unter der Überschrift „Wache Deinen letzten Willen“ wie folgt: „Es ist erstaunlich, wie oft man in diesen arbeitsreichen Zeitalter noch von dem Ratten hört, der sich nach dem Tode ein Testament, seinen letzten Willen, zu hinterlassen, wodurch dann seiner Familie gödlich sehr viel Unannehmlichkeiten entfallen. Jeder Mann, der überhaupt irgendwelchen Besitz hat und verheiratet ist, sollte sein Testament machen und es vorzugsweise bei einem Anwalt lassen. Kürzlich wurden wir auf einen Fall hingewiesen, wo ein Mann gestorben war, der eine Witwe und ein kleines Kind hinterließ. Das Geld lag nun zwei Drittel des Vermögens fest, bis das Kind 21 Jahre alt ist, wodurch die Witwe in große Unannehmlichkeiten kommt, da die Hinterlassenschaft ohne ein angeordnetes Gut und Vater und hatte nicht die Absicht, seine Erbschaft zu verwalten.“

Manchmal ist es sehr gut, wenn man ein Testament macht, um die Angelegenheiten zu klären, die nach dem Tode entstehen können. Ein Testament ist ein Dokument, das festlegt, was mit dem Vermögen geschehen soll, wenn man stirbt. Es ist ein wichtiger Schritt, um die Angelegenheiten zu klären und die Angehörigen zu schützen.

Ein Testament ist ein Dokument, das festlegt, was mit dem Vermögen geschehen soll, wenn man stirbt. Es ist ein wichtiger Schritt, um die Angelegenheiten zu klären und die Angehörigen zu schützen. Ein Testament ist ein Dokument, das festlegt, was mit dem Vermögen geschehen soll, wenn man stirbt. Es ist ein wichtiger Schritt, um die Angelegenheiten zu klären und die Angehörigen zu schützen.

Ein Testament ist ein Dokument, das festlegt, was mit dem Vermögen geschehen soll, wenn man stirbt. Es ist ein wichtiger Schritt, um die Angelegenheiten zu klären und die Angehörigen zu schützen. Ein Testament ist ein Dokument, das festlegt, was mit dem Vermögen geschehen soll, wenn man stirbt. Es ist ein wichtiger Schritt, um die Angelegenheiten zu klären und die Angehörigen zu schützen.

Ein Testament ist ein Dokument, das festlegt, was mit dem Vermögen geschehen soll, wenn man stirbt. Es ist ein wichtiger Schritt, um die Angelegenheiten zu klären und die Angehörigen zu schützen. Ein Testament ist ein Dokument, das festlegt, was mit dem Vermögen geschehen soll, wenn man stirbt. Es ist ein wichtiger Schritt, um die Angelegenheiten zu klären und die Angehörigen zu schützen.

Ein Testament ist ein Dokument, das festlegt, was mit dem Vermögen geschehen soll, wenn man stirbt. Es ist ein wichtiger Schritt, um die Angelegenheiten zu klären und die Angehörigen zu schützen. Ein Testament ist ein Dokument, das festlegt, was mit dem Vermögen geschehen soll, wenn man stirbt. Es ist ein wichtiger Schritt, um die Angelegenheiten zu klären und die Angehörigen zu schützen.

Ein Testament ist ein Dokument, das festlegt, was mit dem Vermögen geschehen soll, wenn man stirbt. Es ist ein wichtiger Schritt, um die Angelegenheiten zu klären und die Angehörigen zu schützen. Ein Testament ist ein Dokument, das festlegt, was mit dem Vermögen geschehen soll, wenn man stirbt. Es ist ein wichtiger Schritt, um die Angelegenheiten zu klären und die Angehörigen zu schützen.

Ein Testament ist ein Dokument, das festlegt, was mit dem Vermögen geschehen soll, wenn man stirbt. Es ist ein wichtiger Schritt, um die Angelegenheiten zu klären und die Angehörigen zu schützen. Ein Testament ist ein Dokument, das festlegt, was mit dem Vermögen geschehen soll, wenn man stirbt. Es ist ein wichtiger Schritt, um die Angelegenheiten zu klären und die Angehörigen zu schützen.

Gesundheit und Stärke für Alle

Die besten Mittel zur Erhaltung der Gesundheit und zur Erreichung der höchsten körperlichen Leistungsfähigkeit sind die Vitamine. Diese sind in der Natur in Form von Nahrungsmitteln enthalten, können aber auch in Form von Tabletten eingenommen werden. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben.

Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben.

Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben.

Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben.

Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben.

Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben.

Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben.

Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben.

Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben.

Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben.

Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben.

Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben.

Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben.

Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben.

Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben. Die Einnahme von Vitaminen ist besonders wichtig für diejenigen, die viel arbeiten oder Sport treiben.

Glanzende kirchliche Feier in der „Holy Trinity“ Kathedrale

Die Feier wurde von dem Bischof von Regina geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Regina und Umgegend

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Feuer

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Becker & Schmid

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend. Die Feier wurde von dem Bischof geleitet. Die Kirche war bis zum Schluss gefüllt. Die Predigt wurde von dem Bischof gehalten und war sehr ergreifend.

Provinz Alberta

Freies Land für An siedler



Schule für Landwirtschaft zu Olds

Die durch den Krieg verursachten Zustände bringen die Farmer zurück nach dem Land.

Die Provinz Alberta enthält Raum für Millionen

Neue Farmstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportmöglichkeiten, wo dem Farmer und An siedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden. Das Klima von Alberta ist unübertroffen und für den landwirtschaftlichen Betrieb jeder Art geeignet. Es hat den Vorrang in der Getreideproduktion wie auch in der Viehzucht für sich genommen.

Viehzucht und gemischtes Farmen

Obwohl Alberta sehr gut für das Züchten von Weizen und anderen Getreidearten geeignet ist, ihre erste und Hauptindustrie war die Viehzucht und die Provinz hält heute noch den höchsten Standard in dieser Beziehung. Die am meisten erfolgreichen Farmer sind die, welche neben dem Getreidebau sich auch der Viehzucht und der Milchviehhaltung zuwenden. Landwirtschaftliche Schulen. — Alberta ist, was Landwirtschaftliche Schulen, Demonstrationfarmen, Eisenbahnen, Telephon und sonstige unter Regierungsaufsicht stehende öffentliche, den An siedlern zugängliche Annehmlichkeiten anlangt, führend.

Regen genauer Information wende man sich an

CHARLES S. HOTCHKISS
EDMONTON, ALTA. Chief Publicity Commissioner

The Farmers Trading Store

Ecke Zehnte Ave. und Ottawa Str., Regina, Sask.

Acht große Verkaufslage

Von Donnerstag den 29. Juni bis Samstag den 8. Juli

500 Pfund frische Butter bei diesem großen Verkauf p. Pf.	20c	Damenhausschleider, reg. \$1.75 jetzt	95c
Zucker bei diesem Verkauf 20 Pf.	\$1.79	Ein Posten Herrenhosen, reg. 2.50 und 3.00, jetzt	\$1.45